

Grundsätze der Leistungsbewertung am Walburgisgymnasium für die Sekundarstufe I – Jahrgangsstufen 7-10 (ev. und kath. Religionslehre)

Leistungsbewertung	Quantität der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Referaten, Protokollen u. a.	Beherrschung der Fachmethoden und Fachsprache
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde immer mit.	Ich wirke unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse maßgeblich an der Lösung des Problems mit und entwickle gegebenenfalls neue Lösungsansätze.	Ich wirke maßgeblich an der Planung, Durchführung und Auswertung der Gruppenarbeit mit und bringe dabei meine theoretischen Kenntnisse sowie zielführende Ideen ein.	Ich bin sehr häufig und freiwillig bereit, Referate bzw. Protokolle in den Unterricht einzubringen und Arbeitsergebnisse vorzustellen, zu dokumentieren und eigenständig auszuwerten.	Ich kann die gelernten Methoden und die Fachsprache sehr sicher anwenden.
		Ich... (in Beispielen) • erörtere unterschiedliche Positionen und entwickle einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. • beurteile die zentralen Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.			Ich ... (in Beispielen) • deute religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext. • analysiere kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deute sie. • führe eigenständig einen synoptischen Vergleich durch und kann aus meinen Ergebnissen Rückschlüsse auf die Theologie und den Sitz im Leben ziehen.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich gestalte das Unterrichtsgespräch durch eigene Beiträge und Antworten auf anspruchsvolle Fragen mit. Ich bringe dabei auch Ergebnisse	Ich gestalte die Gruppenarbeit auf Basis meiner Sachkenntnisse mit, führe Ergebnisse zusammen	Ich bin häufig und freiwillig bereit, Referate bzw. Protokolle in den Unterricht einzubringen	Ich kann die gelernten Methoden und die Fachsprache meist sicher anwenden.

Grundsätze der Leistungsbewertung am Walburgisgymnasium für die Sekundarstufe I – Jahrgangsstufen 7-10 (ev. und kath. Religionslehre)

		aus früheren Stunden des Schuljahres ein. Ich kann am Ende der Stunde den Verlauf der Überlegungen und das Ergebnis ausführlich wiedergeben.	men und kann die Vorgehensweise in der Gruppe begründen.	und Arbeitsergebnisse vorzustellen.	
		Ich... (in Beispielen) • erkläre Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis. • erkläre exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. • erläutere die zentralen Aussagen der Osterbotschaft im historischen und sozio-kulturellen Kontext.			Ich... (in Beispielen) • führe im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerte die Informationen und bereite sie adressatengerecht auf. • führe eigenständig einen synoptischen Vergleich durch. • unterscheide grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang. • unterscheide grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite häufig mit.	Ich bringe zu Fragestellungen des Unterrichts eigene inhaltlich passende Beispiele ein bzw. stelle den Bezug dazu her. Ich kann am Ende	Ich beteilige mich an der Organisation der Arbeit und übernehme Aufgaben in der Gruppe.	Ich bin bereit, Referate bzw. Protokolle in den Unterricht einzubringen. Ich kann problemorientierte Aufgaben	Ich kann die gelernten Methoden in der Regel anwenden und die Fachsprache beherrsche ich im Wesentlichen.

Grundsätze der Leistungsbewertung am Walburgisgymnasium für die Sekundarstufe I – Jahrgangsstufen 7-10 (ev. und kath. Religionslehre)

		der Stunde den Verlauf der Überlegungen und das Ergebnis wiedergeben.		unter Anleitung vorstellen.	
		Ich... (in Beispielen) • beschreibe zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede der großen Weltreligionen. • erörtere angeleitet Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. • erkläre exemplarisch die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. • erläutere die Aussage einer Darstellung des Ostermorgens in den Evangelien im historischen und sozio-kulturellen Kontext, z. B. Mk 16,1-8 (primärer Markusschluss).			Ich... (in Beispielen) • führe angeleitet einen synoptischen Vergleich durch.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit, ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich verfolge das Unterrichtsgeschehen aufmerksam. Gelerntes kann ich wiedergeben. Ich kann Erlerntes nicht immer auf andere Beispiele beziehen.	Ich übernehme einfache Aufgaben und kann die Durchführung des Prozesses und die Auswertung beschreiben. Es fällt mir schwer, mich auf eine produktive Zusammenarbeit zu konzentrieren.	Ich bin selten bereit, Referate bzw. Protokolle in den Unterricht einzubringen und Arbeitsergebnisse vorzustellen. Bei Nachfragen bin ich nicht immer in der Lage, Sachverhalte zu erläutern.	Ich kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden und ich bin unsicher bei der Verwendung der Fachsprache.
		Ich... (in Beispielen) • beschreibe in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien. • beschreibe den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche.			Ich... (in Beispielen) • kann Methodik und Ziele des synoptischen Vergleichs benennen.

Grundsätze der Leistungsbewertung am Walburgisgymnasium für die Sekundarstufe I – Jahrgangsstufen 7-10 (ev. und kath. Religionslehre)

		• beschreibe prophetische Rede und Aktionen als Kritik an gesellschaftlichen Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit. • beschreibe Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Osterdarstellungen in den kanonischen Evangelien.			
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit, ich muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann den Verlauf und das Ergebnis des Unterrichtsgeschehens trotz Hilfen nicht angemessen wiedergeben.	Ich nehme an Gruppenarbeitsphasen nicht aktiv teil. Ich beteilige mich an der Lösung der Aufgabe nur ansatzweise. Ich bin nicht in der Lage, den Verlauf und die Auswertung zu erklären.	Ich bringe Referate bzw. Protokolle fast überhaupt nicht in den Unterricht ein. Ich stelle Sachverhalte nicht korrekt und unreflektiert dar.	Ich kann die gelernten Methoden und Fachtermini kaum anwenden.
		Ich... (in Beispielen) • kann die Ostererzählungen der Evangelien nur lückenhaft wiedergeben.			Ich... (in Beispielen) • kann die Methodik und die Ziele eines synoptischen Vergleichs nur unzureichend benennen.
ungenügend Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Ich arbeite auch nach Aufforderung nicht mit.	Ich verweigere nach Aufforderung die Mitarbeit.	Ich verweigere die Mitarbeit.	Ich bringe keine Referate und Protokolle in den Unterricht ein.	Ich kann die gelernten Methoden nicht anwenden und die Fachsprache beherrsche ich nicht.
		Ich... (in Beispielen)			Ich... (in Beispielen)

Grundsätze der Leistungsbewertung am Walburgisgymnasium für die Sekundarstufe I – Jahrgangsstufen 7-10 (ev. und kath. Religionslehre)

		• kann die Ostererzählungen der Bibel nicht wiedergeben.			• kenne die Methodik und Ziele eines synoptischen Vergleichs nicht.
--	--	--	--	--	---